

**Tischvorlage zur Drucksache: 0039/2006/IV
Haupt- und Finanzausschuss am 05.04.2006, TOP 2.1 nicht öffentlich**

Stellungnahme Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung vom 03.04.2006

Auch dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sind umweltfreundliche und –bewusste Beschaffungen ein besonderes Anliegen. Dies wird insbesondere im technischen Einkauf bei Fahrzeugbeschaffungen beachtet. Die von Ihnen thematisierten weiteren sozialen Kriterien und der Eine-Welt-Aspekt kommen bei uns im Hause beim Einkauf von Kantinenwaren und Dienst- und Schutzkleidung in Betracht.

Bei Kantinenwaren wird seit Jahren zum Beispiel ausschließlich Faircafe bezogen. Weitere Produkte werden überwiegend aus der näheren Region, aus heimischer Produktion und zum Teil auch über den Großhandel bezogen. Aus welchen Ländern die Produkte des Großhandels bezogen werden und ob im Rahmen der Produktion und des Transports Kinderarbeit geleistet wird, ist bisher nicht erhoben worden.

Die Produktion der Dienst- und Schutzkleidung erfolgt bei unseren Hauptlieferanten in Deutschland, Tschechien, Finnland und zu einem geringen Anteil auch in China.

Der sonstige technische Bedarf ist in der Herstellung nicht mit Kinderarbeit möglich.

Wir werden auf Grund der aktuellen Diskussion in Zukunft diesen sozialen Aspekt bei Beschaffungen besonders berücksichtigen.

gez.

Amt für Abfallwirtschaft
und Stadtreinigung